Fasnacht 1997 Vereinigte Kleinbasler
Jungi Garde

Au mir hänn e Ufo-Vision

Wär in ere glaare Summernacht
an Himmel luegt in d' Stärnepracht,
frogt sich villicht denn, eb's ägscht nit
dert usse neume Lääbe git.
Wenn's dr Zuefall denn no richtet,
ass är dr strahlend Vollmond sichtet,
ka's sy, was jede Mensch verstoht,
ass dä Aabligg ihm uff's Hirni schloht.
Seht är drzue au no im Dunggle
e mysteriöses Liechtli funggle,
so kriegt är grad e Schreggvision
vo-n-ere Ufo-Invasion.
Är maint, es käme bletzlig Masse
vo so gschpässige Untertasse
uss färne Galaxie z'fliege,
wo uns Mensche wänn bekriege,
mit Bombe, Laser und no meh,
so wie-n-är's het im Kino gseh.
S gäbt e Panik und e Gschrey
wie am "Independence Day",
und am Änd vo däm Massaker
wär d'Wält e Riise-Gottesagger.

Doch muess nit grad e Flotte ko,
en ainzelns Ufo kennti jo
in Ghaimmission uns ko go bsueche
zem unsri Species z'untersueche.
In dr Zyttig het är glääse,
es wurde vo so fremde Wääse
amme Fraue au entfiehrt
und denn chirurgisch operiert,
s Erbguet wurdi so mutiert
und d'Menschhait haimlig infiltriert,

bis alli Lyt uff unsrer Ärde
em Usseh no ze E.T.s wärde
(s wär dr Plausch, dänggt är verstohle,
die käme go my Alti hole).

S kennt zwoor au sy, kunnt ihm in Sinn,
ass die Wääse vellig harmlos sinn.
Villicht wäre d'Ufonaute
d'Rettig in dr Wirtschaftsflaute.
Är stellt sich vor, es wurde Schare
vom Mars zue uns in d'Ferie fahre,
die wurde sogar, ohni z'gschpasse,
optisch guet ins Stadtbild basse:
die Männli, die sinn nämmli,
fascht so grien wie unsri Drämmli.
D' Wirte ryybe sich scho d'Händ,
die Ufos bringe Stitz am Änd
(d'Pryyse sinn, und dasch nit komisch,
au ohni Ufos astronomisch).
Als Astroville wurd me denne
unsri Stadt fascht nimm erkenne:
Vom Gundeli bis ans Eglisee
kasch kuriosi Gselle seh:
E Tourischtegrubbe vo Klingone
stellt s'Ufo in die blaui Zone
und goht denn z'Fuess (wär das nit glatt?)
go läädele in d'Innerstadt.
Vo Alpha Centauri kemme so Pflutte
extra nach Basel go Läggerli schputte.
Die vo Sirius mache e Bsiechli
wil sy halt Gluscht hänn uff Fasnachtskiechli.
D'Vulkanier stirme grad in Masse
an d'Musicaltheaterkasse:
die mechte gärn e Billje ha
fir's "Phantom of the Opera".
Die Aliens sinn zwoor lyycht verschroobe,
doch lieber settige als Schwoobe!

Laider isch die scheen Vision
e triegerischi Illusion:
Was är as Ufo aagluegt het

isch in Wirkliggkait e Jumbojet,
voll Neckermänner, wo gärn wette
nach Tenerifa aabe dschette,
zem sich dr Ranze dert lo z'schmore,
bis sy bruun sinn bis an d'Ohre.
So goht's aim, wo duet z'wenig dängge
und gschpunnene Gschichte Glaube schängge.
Was en Ufo schyynt, das isch d'Moral,
het en Erklärig, und die isch banal:
Wär so ne Ufo sichte duet
het maischtens z'vyl Promill im Bluet;
isch är niechtern, kennti's sy,
är het en Iberschuss an Phantasie;
wenn är sy Irrtum nit will begryffe,
sett är d'Brillegleeser noocheschlyffe.
Wenn me z'vyl duet "Star Trek" luege,
grootet s'Hirni uss de Fuege,
drum root y allne Ufo-Jinger:
lehnt hit z'nacht vom Färnseh d'Finger!
Me muess jo z'oobe nach em Schaffe
nit unbedingt in d'Kischte gaffe,
s git jo au anders, dängged dra:
d'VKB muess Nochwuchs ha!

Kaini Ufos, aber e Huffe anderi wunderbaari Visione git's an dr Fasnacht am Mäntig z'oobe und am Zyschtig an dr Ladärneusstellig uff em Minster-platz z'gseh.

Buebe ab 6 Joor kenne in dr Pfyffer- und Drummelschuel vo de VKB gratis e halb Joor go schnubbere.

Fill dä Zeedel uss und schigg en an dr Obmaa vo dr Junge Garde VKB:

Urs Bossert, Schönaustr. 78, 4058 Basel
Tel. P 692 38 87 G 337 25 43

Name und Vornamme

_____

Adräss Tel.

I mecht: pfyffe Ú drummle:Ú

Dr Obmaa git no dr Fasnacht Bschaid.